

darauf an, den Reichtum dieser kollektiven Weisheit durch die verantwortlichen Leiter, angefangen beim Ministerium für Bauwesen, zu nutzen, damit die neu herangereiften Probleme in der Projektierung mit höchstem Nutzeffekt gelöst werden. Die betreffenden Parteiorganisationen sollten darüber eine straffe parteimäßige Kontrolle ausüben.

### 3. Mit höchstem Effekt bauen

Die Weiterführung der Parteidiskussion muß in den Parteiorganisationen Anlaß sein, noch entschiedener den Kampf um die Ausschöpfung aller Reserven zur Erhöhung der volkswirtschaftlichen Effektivität des Bauens und für die Senkung der Kosten zu führen. In der Durchsetzung des Mehrschichtbetriebes zur vollen Auslastung besonders der produktionsbestimmenden Maschinen und Geräte und in der produktiven Nutzung der gesetzlichen Arbeitszeit liegt nach wie vor eine der größten Reserven. Auch im Jahre 1966 ist keine wesentliche Verbesserung in der Ausnutzung der Grundmittel eingetreten. Die Parteiorganisationen auf den Baustellen und in den Bau- und Baumaterialienbetrieben sollten deshalb, beginnend bei den Leitern, mit der Einstellung Schluß machen, den Mehrschichtbetrieb lediglich als eine Notmaßnahme zur Aufholung von Planrückständen anzusehen. Die Erfahrungen der Baustelle Zementwerke Rüdersdorf IV zeigen eindeutig, welche ausgezeichneten ökonomischen Ergebnisse zu erreichen sind, wenn bereits in der betrieblichen Planung mit der Ausarbeitung des Netzwerkes auf die volle Anwendung des 2- und 3-Schicht-Betriebes orientiert wird und die Werktätigen rechtzeitig darauf vorbereitet werden.

Keine Parteiorganisationen im Öauwesen sollten darüber hinaus aus dem Auge verlieren, daß der Anteil der Gemeinkosten an den Selbstkosten noch immer viel zu hoch ist. Dabei ist das Anwachsen der sogenannten Kosten für schlechte Leitungstätigkeit besonders alarmierend. In den Wohnungsbaukombinaten fielen 1966 fast 40 Prozent der außerplanmäßigen Verluste auf dieses Konto. Den Parteiorganisationen empfehlen wir, von den Leitern der Betriebe bzw. Baustellen neben exakten Kostenvergleichen zum Weltstand zu verlangen, durch genaue Kostenanalysen die Ursachen aufzudecken. Außerplanmäßige Zinsen und Vertragsstrafen, besonders für zu lange Bauzeiten bzw. Materialüberplanbestände, Überschreitung der Lohnkosten, zu hoher Anteil der Angestellten zu den Produktionsarbeitern, Nach- und Garantiarbeiten infolge schlechter Qualität sind meistens die Hauptfaktoren für hohe Selbstkosten. Derartige



Der 18jährige Fritz Beck (r.) und sein Meister Otto Hoffmann vom VEB Volksbau Berlin 1959 beim Wohnungsbau im damaligen Neanderviertel. Heute - sieben Jahre später - ist Fritz Beck selbst Lehrmeister in der Betriebsschule des Wohnungsbaukombinats Berlin.  
(Foto: Zentralbild)

Analysen müssen vor allem dazu dienen, die Maßnahmen der komplexen Rationalisierung, verbunden mit der Initiative der Neuerer, der sozialistischen Brigaden und Gemeinschaften sowie der beiden WB zu bildenden Ingenieurbüros, gezielt auf die Beseitigung der betreffenden Verlustquellen zu konzentrieren. Die Einheit von Qualität und Kosten ist und bleibt dabei ein entscheidendes Kriterium für das Niveau der Führungstätigkeit.

★

Die Parteiorganisationen im Bauwesen sollten nicht zuletzt die sich entwickelnde hervorragende Initiative in der Führung der Parteidiskussion und des sozialistischen Wettbewerbes nutzen, die Kampfkraft ihrer Reihen weiter zu stärken. Die besten parteilosen Menschen für die Partei zu gewinnen, muß eine ständige Verpflichtung jeder Grundorganisation sein. Um so besser wird es gelingen, den VII. Parteitag solide vorzubereiten und seine Beschlüsse mit der Schöpferkraft des Volkes in die Tat umzusetzen.